

Seefahrt ist not . . .

„Seefahrt ist not, das Leben nicht,  
So sagt ein altes Schifferwort . . .  
Wie mancher Deutsche, treu der Pflicht,  
Rang mit den Wellen fort und fort  
Und fand, wenn ihm die Riesenhand  
Des Sturms zerschmettert Schiff und Rahn,  
Fern vom geliebten Vaterland  
Ein feuchtes Grab im Ozean!

„Nicht Leben, nein, der Sieg ist not!“  
Ruft Deutschlands reckenbastes Heer,  
Das täglich troht dem grimmen Tod  
Im Schlachtgebrüll, zu Land und Meer.  
Nicht stolzer prangt in Walhalls Saal  
Der Kämpfer Schar, gehüllt in Erz:  
Der Wille stark, der Arm wie Stahl,  
Voll heil'gen Feuers jedes Herz.

Mag das Geschüs Vernichtung sprüh'n,  
Fällt auch das Blei wie Hagel dicht,  
Sie stürmen vorwärts heldentüch  
Und flüstern sterbend: „Weinet nicht!  
Wer kämpfend sinkt, der schlummert gut,  
Vom Rosendust des Ruhms umweht.  
Wir wissen, daß aus unrem Blut  
Ein größeres Deutschland einst erheht.“

Friedrich Sigismund (Weimar).